Mit Beilagen: „Angebotene und Gesuchte Bücher" und „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 38. Leipzig, Donnerstag den 14. Februar 1935. 102. Jahrgang.

„Schade, daß ich in den verantwortungsreichen jungen Jahren kein solches Buch fand!" —

meinte ein erfahrener reifer Mann, als er das Manuskript des demnächst erscheinenden Buches kennenlernte:

Katholische Familienerziehung

Von Friedrich Schneider

Großoktav. XVI u. 342 Seiten. Geheftet 5.40 M. (575 g), in Leinwand gebunden 6.60 M. (620 g)

Im Unterschied zu den andern thematisch anklingenden Werken, die es schon gibt, ist dies ein für die heutige Lebenspraxis geschriebenes und bis in die letzte Einzelheit dringendes Buch der Anregung und der Führung in eine lebensvolle Gestaltung der Familiengemeinschaft. Der Verfasser ist ein weitbekannter Pädagoge, aber auch selbst ein täglich lernender und erfahrener Familienvater; daher kommt es, daß allseitiges Wissen und Systematik zusammengehen mit praktischem Verständnis und klarer Darstellung. Es ist die erste für den Laien geschriebene, dem wirklichen heutigen Leben angemessenene und ihm dienende katholische Familienpädagogik; brauchbar und oft notwendig für Brautleute, Eltern, Priester, Lehrer, Jugendführer. Den Buchhandel insbesondere muß interessieren, daß hier auf die natürlichste Weise Literaturpolitik getrieben wird; „das Buch" ist wie kaum sonstwo als Begleiter der Familie aufgefaßt und dementsprechend wichtiggenommen.

ⓩ

HERDER & CO. / FREIBURG IM BREISGAU